



GROSSE KREISSTADT
LEUTKIRCH IM ALLGÄU

Satzung

**zur Festlegung der Grenzen
und zur Abrundung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles
durch einzelne Außenbereichsflächen
(Feststellungs- und Ergänzungssatzung)
„Engerazhofen“**

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nrn. 1 u. 3 i. V. mit § 9 Abs. 1 BauGB vom 23.07.2002 (BGBl. I S. 2850) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19.12.2000 (GBl. S. 745), hat der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Leutkirch im Allgäu am 24.03.2003 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand

Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Teilort Engerazhofen werden festgelegt.

§ 2

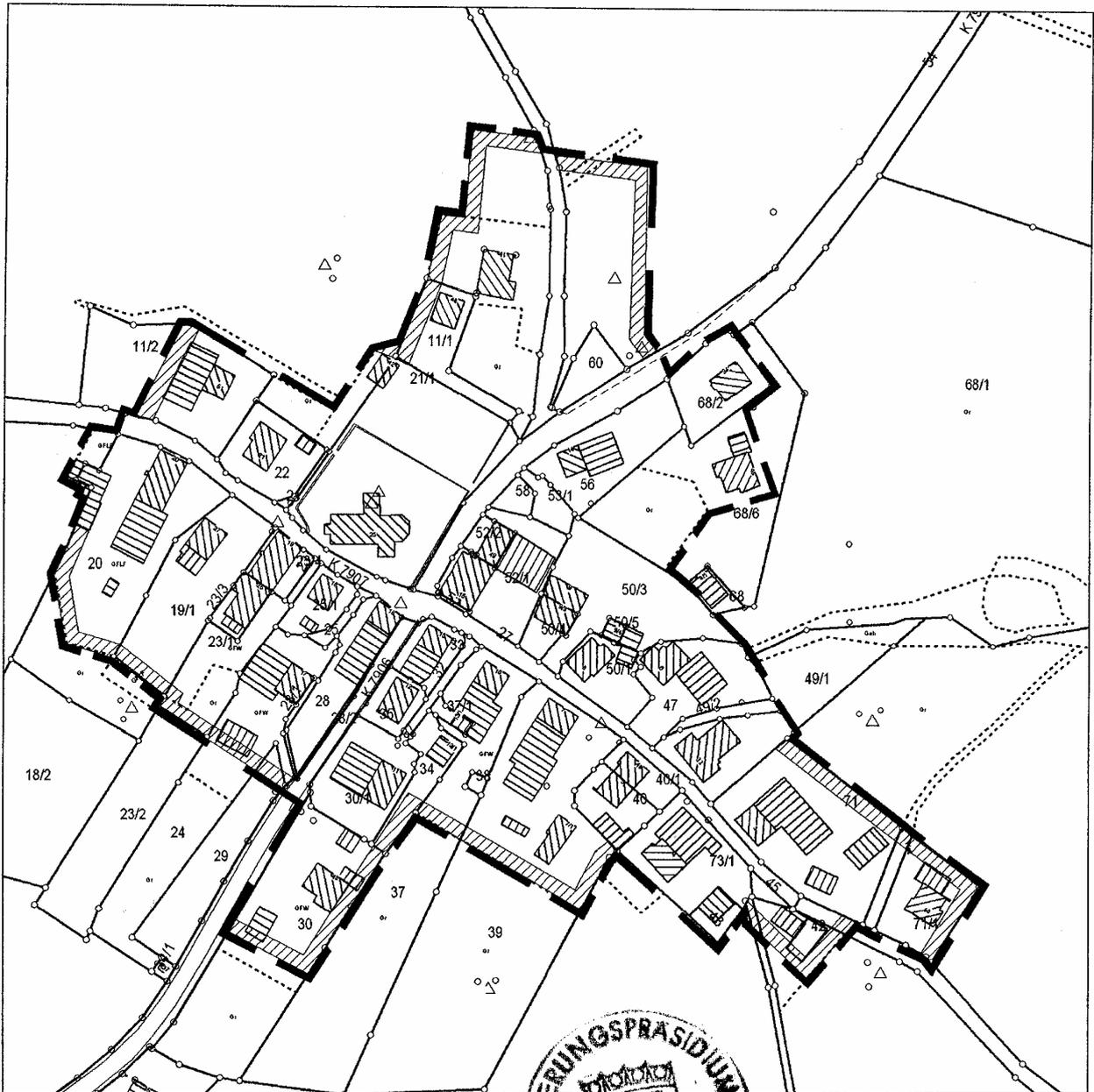
Ergänzung

In den im Zusammenhang bebauten Teilort Engerazhofen werden Teilflächen der Grundstücke Flst. Nr. 11 und 63 einbezogen.

621.64:9400.000-0 - Klarstellungs- und Ergänzungssatzung
Engerzhofen

§ 3

Räumlicher Geltungsbereich



Genehmigt mit Verfügung vom 15.05.2003
Az.: 21-3/2511.2-3209.3-113

Tübingen, den 15.05.2003
Regierungspräsidium



Maucher
Maucher

621.64:9400.000-0 - Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Engerzhofen

§ 4 Festsetzungen

Für die Bepflanzung der im Lageplan festgesetzten Pflanzgebotsstreifen ist pro 4 m² ein Gehölz zu pflanzen. Dabei sind folgende Gehölze zu verwenden:

Sträucher	Bäume	Streuobstgehölze (Auswahl)	
Alpenjohannisbeere	Bergahorn	Apfelbäume	Weißer Klarapfel
Faulbaum	Birke		Schöner aus Herrenhut
Felsenbirne	Eberesche		Kickacher
Hartriegel	Erle		Martens Gravensteiner
Haselnuß	Esche		Brettacher
Heckenkirsche	Espe		Gehrener Rambour
Heckenrose	Feldahorn		Öhringer Blutstreifling
Holunder	Hainbuche		Rheinischer Bohnapfel
Kornelkirsche	Holzapfel		Hinznanger
Liguster	Holzbirne		Birnbäume
Pfaffenhütchen	Kastanie	Ulmer Butterbirne	
Salweide	Silberweide	Neue Poiteau	
Schlehdorn	Sommerlinde	Schweizer Wasserbirne	
Wasserschneeball	Speierling	Gelbmöstler	
Wollschneeball	Spitzahorn	Palmische Birne	
	Stieleiche	Steinobst	
	Traubenkirsche	Wangenheims Frühzwetschge	
	Vogelkirsche	Große Grüne Reneklode	
	Winterlinde	Mirabelle	

Der auf den Grundstücken vorhandene Baumbestand ist soweit als möglich zu erhalten.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Leutkirch im Allgäu, den 24.03.2003


Georg Zimmer
Bürgermeister